

Kleine Anfrage 855

der Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion) und Volker Nothing (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Unternehmensnachfolge, Aufgabe der Geschäftstätigkeit und Arbeitsplatzverluste in mittelständischen Unternehmen Brandenburgs

Immer wieder wird in zahlreichen Medienberichten darauf hingewiesen, dass Betriebe aufgrund fehlender Unternehmensnachfolge in Deutschland ihre Geschäftstätigkeit aufgeben bzw. ihre Betriebe schließen müssen. Hier sind besonders der Mittelstand und das Handwerk betroffen. Dies führt nicht selten zu Arbeitsplatzverlusten und regionalen Strukturproblemen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Betriebe im Land Brandenburg haben nach Kenntnis der Landesregierung in den letzten zehn Jahren ihre Geschäftstätigkeit aufgegeben oder eingestellt, weil sich keine geeignete Unternehmensnachfolge gefunden hat? (Bitte ab 2015 nach Jahren, Branchen der betroffenen Unternehmen und den daraus resultierenden verlorengegangenen Arbeitsplätzen aufschlüsseln.)
2. Über welche belastbaren Datenquellen verfügt die Landesregierung hierzu? (Z. B. Statistisches Landesamt, Destatis, Kammerstatistiken von IHK/HWK, IfM Bonn, KfW, IAB, weitere Studien oder Registerdaten. Bitte die jeweiligen Quellen benennen und kurz erläutern.)
3. Welche branchenspezifischen Unterschiede als Ursache bei Betriebsaufgaben bzw. -schließungen wegen fehlender Nachfolge gibt es nach Kenntnis der Landesregierung, insbesondere
 - a) im Handwerk,
 - b) im Mittelstand/Einzelhandel/Dienstleistungen,
 - c) in industriellen Kernbranchen?
(Bitte nach Branchen/Wirtschaftsfeldern differenzieren.)
4. Lassen sich nach Kenntnis der Landesregierung regionale Unterschiede etwa:
 - a) zwischen Städten und ländlichem Raum,
 - b) zwischen einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten,

Eingegangen: 24.01.2026 / Ausgegeben: 26.01.2026

- c) zwischen Nord-, Süd-, Ost- und Westteilen Brandenburgs feststellen?
(Bitte mit vorhandenen Daten/Indikatoren darstellen.)
5. Welche methodischen Einschränkungen bzw. Hürden bestehen bei der statistischen Erfassung von Betriebsaufgaben/Betriebsschließungen aufgrund fehlender Unternehmensnachfolge (z. B. Mehrfachursachen, freiwillige Abmeldungen, Umfirmierungen, stille Betriebsaufgaben, Gewerbeabmeldungen, Insolvenz vs. Nachfolgemangel)?
6. Welche Prognosen, Szenarien oder Studien liegen der Landesregierung für die kommenden Jahre hinsichtlich des Nachfolgebedarfs in Brandenburg vor, insbesondere vor dem Hintergrund
- a) des demografischen Wandels,
- b) des altersbedingten Ausscheidens vieler Unternehmer,
- c) steigender Betriebsschließungsrisiken?
7. Welche Maßnahmen, Programme und Förderinstrumente unterstützt oder finanziert das Land Brandenburg derzeit, um Unternehmensnachfolgen zu sichern (z. B. Nachfolgebörsen, Beratungen, Coaching, Gründerförderung, Kammer- und Netzwerkstrukturen)?
8. Welche konkreten Verbesserungen plant die Landesregierung, um die Nachfolgequote zu erhöhen (z. B. Bürokratieabbau, steuerliche/administrative Erleichterungen, Digitalisierung von Verfahren, Verkürzung von Genehmigungsverfahren, Entlastungen bei Abgaben und Energiekosten)?